

Mira McLaughlin

# Im Feuer geläutert

RUACH

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel  
„Shaped in the Fire”  
Copyright © 2021 by Mira McLaughlin

Für die deutschsprachige Ausgabe  
Copyright © 2022 by

**Ruach Verlag**

Koch & Sohn GbR  
D – 31737 Rinteln

Alle Rechte vorbehalten

Cover Design: Mira McLaughlin  
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

1 Auflage, Mai 2022  
ISBN 978-3-98590-007-7

Die Bibelzitate wurden, wenn nicht anders angegeben, der Schlachter 2000  
entnommen: Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft.  
Alle Rechte vorbehalten; und an den gekennzeichneten Stellen aus folgenden Übersetzungen zitiert  
bzw. ins Deutsche übertragen:

EB: Die Bibelstellen entstammen der revidierten Elberfelder Bibel, R. BROCKHAUS  
VERLAG Wuppertal und Zürich.

TPT: the Passion Translation, © 2017, 2018 by BroadStreet Publishing Group, LLC, aus dem  
Englischen übersetzt.

NLT: New Living Translation, © 1996, 2004, 2015 by Tyndale House Foundation, aus dem  
Englischen übersetzt.

NIV: New International Version®, ©1973, 1978, 1984, 2011 by Biblica, Inc.®, aus dem Englischen  
übersetzt.

AMP: the Amplified® Bible, © 2015 by The Lockman Foundation, aus dem Englischen übersetzt.

info@ruach-verlag.de  
www.ruach-verlag.de

# INHALT

<b>Vom Sohn Gottes gezeichnet</b>	<b>7</b>
<b>Prolog</b>	
Das Erwachen	11
<b>Kapitel I: Ich bin gekommen, um die Erde in Brand zu setzen</b>	<b>15</b>
Sie werden in Zungen sprechen	17
Unergründliche Geheimnisse entdecken	22
<b>Kapitel II: Meine Geschichte</b>	<b>25</b>
Die Macht des Wissens, wer man ist	30
Geboren, um frei zu sein	34
Feurig im Geist	38
<b>Kapitel III: Völlige Zerbrochenheit</b>	<b>41</b>
Lektionen aus dem Buch Hiob	45
Der verborgene Weg	47
<b>Kapitel IV: Die Leuchtenden</b>	<b>55</b>
Salz und Licht	63
Lass den Alarm ertönen	65
Der Wind des Geistes	69
The Remnant – Der Überrest	74
Die Ernte	77
Die Vision von der goldenen Weizenernte	81
<b>Kapitel V: Die Zunge</b>	<b>87</b>
Der Wald steht in Flammen	90
Die Zungenrede reinigt	94
Die Wiederherstellung der reinen Sprache	101
Die Macht der Einheit	107

<b>Kapitel VI: Fürbitte</b>	<b>111</b>
Erlösung	114
<b>Kapitel VII: Leidenschaft</b>	<b>119</b>
Religion oder Beziehung	126
Zwei Gruppen von Menschen	129
<b>Kapitel VIII: Tritt heraus aus dem Grab</b>	<b>133</b>
Empfange den Heiligen Geist	138
<b>Danksagung</b>	<b>143</b>
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>145</b>

# VOM SOHN GOTTES GEZEICHNET

**I**ch habe dieses Buch geschrieben, um meine Leidenschaft für Jesus mitzuteilen – in der Hoffnung, ein gewaltiges Feuer im Herzen des Lesers zu entfachen.

Zutiefst bin ich in den Sohn Gottes verliebt und will Seine unergründlichen und kaum in Worte zu fassenden Wege gehen. Wer wie ich von der Quelle des Lebens getrunken und dabei die Tiefen Seiner Gegenwart erfahren hat, dem wird bewusst werden, es gibt nichts anderes, was wirklich befriedigen kann, außer dem von Jesus gegebenen lebendigen Wasser.

Die Tiefe, die ich in meiner eigenen Beziehung zum Herrn erfahren habe, vor allem in einer Zeit völligen Zerbrochenheit, verwandelte mich in eine Frau, die sich nach inniger Gemeinschaft mit Gott sehnt und nicht genug von Seiner Gegenwart bekommen kann. – Ich gelangte an einen Ort, wo die Tiefe nach der Tiefe ruft. Mein Herzenswunsch ist nun stärker als je zuvor, ganz eins mit dem Heiligen Geist zu sein.

In der Zeit des Zerbruchs rührte mich Jesus Christus an und erfüllte mich mit unaussprechlicher Liebe und Heilung. Das führte zu einer tiefen Intimität mit Ihm und zu einer Manifestation Seines Lebens in mir. Seitdem bin ich einfach überwältigt von der unermesslichen Quelle der Liebe und Leidenschaft, die Jesus für die Menschheit hat. Die von Ihm ausgehende Liebe tilgt alle Sünden. Er verurteilt nicht, sondern streckt Seine Hand nach jedem Herzen und jeder Seele aus. Es ist sein Begehren, uns mit Seiner Liebe zu nähren. Jesus sagt uns:

**„Gleichwie mich der Vater liebt, so liebe ich euch; bleibt in meiner Liebe!“**

~ Johannes 15:9 ~

Das größte Gebot, welches Gott dem Mose für uns Menschen gab, ist das erste Gebot; es lautet:

**„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.“**

~ Matthäus 22:37 ~

und das andere Gebot, welches diesem gleich ist, sagt:

**„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“**

~ vgl. Lukas 10:27 ~

Befolgen wir das erste Gebot, verbinden wir uns mit Gott, der Liebe ist. Als Ergebnis unserer Liebe zu Ihm empfangen wir in einem großen Maß Seine Liebe. Unsere Liebe zu Gott weitet unsere Herzen, um Menschen lieben zu können. Zudem werden wir in der Lage sein, mit Augen des Erbarmens und der Fürsorge zu sehen.

Dies habe ich in meinem eigenen Leben erfahren. Ich hätte nie gedacht, dass ich in der Lage sein würde, auf einer so unermesslichen Ebene zu lieben und zu verzeihen. Das ist übernatürlich!

Es gab eine Zeit mit Jesus in meinem Leben, in der Er mich einen gewissen Teil Seines Herzens spüren ließ. Das war, als Er am Kreuz hing und sagte: *„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“* (Lukas 23:34)

Der Herr goss Liebe in mich hinein, Liebe für Menschen, die mich schwer verletzt hatten. Als ich schließlich bereit war, ihnen zu vergeben, ließ Er mich Sein Herz für diese Menschen empfinden, sodass mein Herz mit Liebe und Mitgefühl erfüllt wurde, woraufhin ich viele Tränen für sie vergoss – und nicht wegen meines eigenen Schmerzes! Was ich erlebte ist nicht alltäglich. Normalerweise können Menschen einander kaum vergeben. So etwas kann man nur, wenn man mit Jesu Herzschlag eins ist. Aus uns selbst sind wir nicht in der Lage, so grenzenlos zu lieben, wie Jesus. Das können wir nur, wenn wir in Ihm sind: In Ihm vergeben wir mit Ihm zusammen den Menschen. Vergebung beinhaltet seinen Charakter, sein Mitgefühl und seine Liebe zur Menschheit.

Jesus ließ mich erkennen, dass Er die Menschen liebt, aber die Sünde hasst. Menschen mit den Augen Jesu zu sehen bewirkt, Mensch und Sünde voneinander trennen zu können. Sünde ist Knechtschaft, die die Seele des Menschen gefangen hält.

Jesus Christus ist gekommen, um die Gefangenen zu befreien! Er gab uns Vollmacht und Kraft, Sein Befreiungswerk hier auf Erden fortzusetzen. Dabei soll unser Leben in diesem Dienst, den Charakter Jesu widerspiegeln.

Gottes Herrlichkeit offenbart sich, wenn wir unser Leben für Jesus hingeben; und ein demütiges Herz ist der Schlüssel zum Zugang zu den verborgenen und größeren Dingen des Herrn.

In diesem Buch möchte ich einen Teil meiner Lebensreise mit Dir teilen. Es ist wirklich der „schmale Pfad“, auf dem wir wandern müssen, um dem Sohn Gottes mehr und mehr ähnlich zu werden. Nachfolge Jesu kostet uns alles, aber Er ist es wert.

Den Weg des Lebens kann man nur in einer Liebesbeziehung zu Jesus finden und mit einem demütigen Herzen gehen.

Geben wir unser Leben Jesus und lassen unsere natürlichen Begierden völlig los, wird uns der Weg gezeigt werden, der uns direkt in das Herz des Herrn führt.

Indem wir alles niederlegen und uns darauf einlassen, ein Leben in Gottes Gegenwart zu führen, werden wir in die geheime Kammer des Bräutigams geführt. Dort wartet ein neues Leben auf uns: Das Leben im Geist.

Mein Herz sucht nach der tieferen Erkenntnis Gottes, nach Seiner Weisheit, Seinem Verständnis und allen Seinen Geheimnissen. Haben wir entdeckt, dass wir nicht nur eine Seele sind, sondern in Christus auch Geist, aus dem wir leben sollen, lernen wir, im Geist zu wandeln. Machen wir diesbezüglich unsere Erfahrungen, können wir nicht genug von diesem Leben und der damit einhergehenden Gegenwart des Heiligen Geistes bekommen. So habe ich es erlebt. Mehr und mehr wurde Christus zum Zentrum meines Daseins und Sein Geist mein Atem.

Ich möchte dich ermutigen, dass du dein Herz und deinen Verstand beim Lesen dieses Buches öffnest. Gehe mit mir auf die Reise. Denke über meine Erfahrungen nach während du liest und erkenne, wie ich zur Ruhe kam. Es war das Beten im Geist, das mir ein verborgenes Tor öffnete und mich in die Ruhe Gottes eingehen ließ. Als ich durch diese Tür ging, gelangte ich zu einem höheren Ort der Vertrautheit mit Jesus. Diese Tür ist das Zungenreden; es führt in die Tiefen Gottes.

Die Gebetsprache des Heiligen Geistes befreite mich und gab mir Kraft, die mein eigenes Verständnis übersteigt. Mehr und mehr wurden meine Augen für die geistliche Realität geöffnet. Beten im Geist setzte

mein Herz in Brand und entflamnte ein heiliges Verlangen nach dem heiligen Gott, dem einzig wahren Gott, dem Gott Israels.

*Freunde, da wartet ein Abenteuer auf eure Seelen, es ist in aller Welt das erstaunlichste Abenteuer. Es benötigt eine mutige Seele, um in das Licht Gottes zu treten und die Erquickungen, mit der er uns versorgt, zu empfangen .*

*Das ist kein Ort für Feiglinge. Ein feiger Geist, ein Geist, der sich immer versteckt, der sich immer für seinen Glauben entschuldigt, wird niemals durch das Tor Gottes eintreten. Dieses Tor ist das Tor zu seinem Geist.<sup>1</sup>*

*~ John G. Lake ~*

---

1 John G. Lake, „Adventures in Religion”, Lecture 4, June 27, 1935

# PROLOG

*So gewiss, wie es einen physischen Leib gibt, gibt es auch einen geistlichen Leib.*

~ 1. Korinther 15:44 ~

## DAS ERWACHEN

Frühling 2017

**F**rühling liegt in der Luft. Während ich hier im Wald hinter meinem Haus sitze, versteckt vor dem geschäftigen Lärm dieser Welt, spüre ich ein Erwachen, das Erwachen aus dem tiefen Winterschlaf.

Die Bäume bewegen sich im Wind und spielen ihre Musik. Die Luft weht durch die Äste und weckt die Knospen aus ihrem Winterschlaf. – Der Atem des Lebens küsst sie.

Die Vögel sind zurück und singen ein wunderschönes Frühlingslied. Ich höre das Flüstern des Heiligen Geistes: „*Siehe, ich mache etwas Neues! Jetzt spricht es auf; merkst du es nicht?*“ (Jesaja 43:19)

Man spürt, das Leben kehrt zurück. Eine neue Jahreszeit beginnt. Die Wärme der Sonne erweckt die Blumen, die Bäume und die Tiere. Das Sonnenlicht strahlt neues Leben in die Schöpfung und küsst alles wach. Die Decke, die der Winter über die Blumenbeete und die Umgebung gelegt hat, versetzte alles in einen tiefen Schlaf. Doch so bleibt das nicht ... Da ist ein Ruf zu hören:

**„Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, so wird Christus dich erleuchten!“**

~ Epheser 5:14 ~

Es ist Zeit, aufzuwachen. Es ist an der Zeit, die Augen zu öffnen! So wie die Blumen aus der Erde hervorkommen, sich ihren Weg zurück an

die Oberfläche bahnen und in ihrer schönsten Form wieder aufblühen, so sollen auch wir zur Blüte gelangen.

Die Vögel zwitschern ihr Lied zum Schöpfer und ermuntern uns, Ihn, wie sie, anzubeten: Sie singen in die Atmosphäre: *„Komm hinweg mit mir, wach auf, es ist Zeit.“* (vgl. Hohelied 2:10-13)

Der Frühling ist da, es ist Zeit zu leuchten; es ist Zeit, die Decke abzulegen und zum Leben zu erwachen! Es ist an der Zeit, das Herz zu erwecken und es wieder mit dem Geist des Lebens, dem Geist Gottes, zu vereinen.

Es gibt mehr als das, was uns bisher gelehrt wurde.

Komm zurück in den Garten! Erlaube dem Vater im Himmel, dich zu ergreifen, dich zu umarmen und dir zu zeigen, wer du wirklich bist: Du sollst geistliche Dinge wahrnehmen, in das Unsichtbare sehen, die Sprache des Schöpfers lernen; für das Schmecken, Riechen und Hören wurdest du geschaffen.

Als Jesus auf dieser Erde wandelte, tat Er nur das, was Er den Vater tun sah. Völlig wach im Geist, herrschte Er über Seine Seele und Seinen Körper. Dabei ließ Er sich voll und ganz vom Heiligen Geist leiten (vgl. Johannes 5:19f.).

Sobald wir aus unserem Dornröschenschlaf erwachen und erkennen, dass wir tatsächlich dazu geschaffen wurden, bereits jetzt schon mit Christus an himmlischen Orten zu sein (ohne zuvor körperlich sterben zu müssen), werden wir zu unserer wahren Identität erwachen. Es gibt ein Leben im Geist; für uns, die wir aus Gottes Geist geboren sind, sollte dieses Leben zum normalen Element werden.

Mir ist bewusst geworden, dass wir in der irdischen Dimension, in der wir uns befinden, geblendet sind. Deshalb verpassen wir so viel vom wahren Leben, es sei denn, dass wir, geführt von Seinem Geist, uns in der ständigen Gegenwart des Herrn befinden.

Wir leben in der Zeit des größten Erwachens! Wir alle haben die Wahl, Seinen Ruf anzunehmen.

**„Mein Geliebter spricht zu mir: ‘Mach dich auf, meine Freundin, komm her, meine Schöne! Denn siehe, der Winter ist vorüber, der Regen hat sich auf und davon gemacht, die Blumen zeigen sich auf**

**dem Land, die Zeit des Singvogels ist da ... komm, mach dich auf,  
meine Freundin; meine Schöne, komm doch!“**

~ Hohelied 2:10-13 ~

# KAPITEL I

## ICH BIN GEKOMMEN, UM DIE ERDE IN BRAND ZU SETZEN

*Ich bin gekommen, ein Feuer auf die Erde zu bringen,  
und wie wünschte ich, es wäre schon entzündet!*

~ Lukas 12:49 ~

**D**ieses Buch erzählt von einem verlorenen Schlüssel, der für mich ein großer Schatz ist. Es ist der Schlüssel, der die Macht hat, unsere wahre Identität freizusetzen und unseren Geist für ewige und verborgene Dinge zu öffnen. Doch vor allem dient dieser Schlüssel dazu, mit dem Schöpfer in eine Liebesbeziehung zu treten, die nicht zu übertreffen ist. Es ist der Schlüssel, der die Erde mit dem Feuer der Liebe in Brand setzt!

Jesus sagte: *„Ich bin gekommen, um die Erde in Brand zu setzen. Und wie sehr wünsche ich mir, dass jedes Herz bereits von dieser feurigen Leidenschaft für Gott entflammt ist!“* (Lukas 12:49; The Passion Translation (TPT))  
Was für eine starke Aussage!

Jesus selbst war das Feuer, das auf dieser Erde wandelte. Mit Seinen lebendigen und durchdringenden Worten setzte Er die Herzen in Brand. Wie großartig! – Er ist das lebendige Wort!

Mit Seinen Taten, Seiner glühenden Liebe und mit dem, was Er sagte, drang Er bis ins Innerste der Herzen der Menschen. Er war und Er ist noch immer die lebendige Zunge – das lebendig machende Wort – , das die Erde in Brand setzt.

Bevor Jesus die Erde verließ, versprach Er Seinen Jüngern, sie mit Feuer zu taufen. Am Pfingsttag machte Er Sein Versprechen wahr und erfüllte sie mit Zungen aus Feuer. Diese Zungen sind der Schlüssel, auf den ich mich im Weiteren beziehe. Dieser Schlüssel ist die Gebetsprache des Reiches Gottes, bekannt als Beten im Geist oder auch mit Zungenreden und Sprachengebete benannt.

Diese Gebetsart ist eine mächtige Waffe, ein läuterndes Feuer; ein Feuer, das jedes fleischliche Verlangen bis ins Innerste verbrennt. Es ist das Feuer, das die neue Schöpfung hervorbringt, die in uns geboren wurde, als wir gerettet wurden.

Beten in Zungen entfacht ein Feuer in uns, ein brennendes Verlangen, mit Jesus so vertraut zu werden, dass wir alles sein und tun wollen, wozu Er uns geschaffen hat.

Auf dramatische Weise verwandelte mich das Beten in Zungen in einen leidenschaftlichen Liebhaber Gottes. Es vermittelte mir Seine Gegenwart, der ich immer näher kommen möchte. Wenn ich beim Beten mit meinem Verstand keine Worte mehr fand, setzte ich meine Gebetszeit einfach in der Sprache des Heiligen Geistes fort. Er weiß, wofür zu beten ist, und Er weiß auch, wie Er durch uns Fürsprache bewirken kann.

**„Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich’s gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern (Anmerkung: Er tritt mit unaussprechlichem Seufzen für uns ein, weil es zu tief ist, um es in Worte zu fassen). Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht.“**

~ Römer 8:26-27 ~

## SIE WERDEN IN ZUNGEN SPRECHEN

*Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden.*

~ Markus 16:17 ~

In der Sprache des Heiligen Geistes sind Geheimnisse verborgen. Leider wurde das Beten im Geist über viele Generationen hinweg missverstanden und deshalb nicht praktiziert. Als Folge der Unkenntnis beteten nur wenige dafür, diesen Mantel des Feuers zu empfangen. Die ihn aber begehrten und empfingen, entdeckten in ihm Gottes Kraft.

Ich traf Christen, die nicht an Zungenreden glaubten; sie sagten: „Das war nur für die ersten Christen, in historisch biblischer Zeit.“ Andere hatten Angst davor und manche verspotteten es sogar, was mich zutiefst betrübt.

Die meisten Kirchen lehnen die Kraft der Zungenrede ab und lehren nicht über dieses Thema. Viele christliche Gemeinden hatten einen guten Start mit Zungenreden, ließen es aber nach einer gewissen Zeit sein, aus welchen Gründen auch immer.

In der Bibel heißt es:

**„Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen ...“**

~ Hosea 4:6 ~

Einige Gemeinden öffneten sich für die Gabe des Zungenredens und andere begannen, sich erneut in dieser Gabe zu bewegen. Sie entdeckten, dass die Zungenrede für heute ist und in der Tat ein wichtiges geistliches Element für unsere Reise auf Erden; aber auch um stark zu sein und zu überleben. Beten im Geist setzt die Superkraft des ohne Anfang seienden Sohn Gottes frei; des Geistes Gottes, der in uns lebt. Er bekleidet uns mit Seiner Kraft und so befähigt Er uns, im Geist ein „Supermann“ oder eine „Superfrau“ zu sein. Dabei hilft Er uns, ein demütiges Herz und einen demütigen Verstand zu bewahren und in all unseren Handlungsweisen Jesus Christus zu verherrlichen. – Er ist der Held, der durch uns wirkt.

Wenn wir Markus 16:17 lesen und über die dort geschriebenen Worte nachdenken, werden wir eine verborgene, mächtige Botschaft entdecken; eine Botschaft, die seit Generationen aus Mangel an Wissen und Verständnis übersehen wurde.

Dort stehen die vom Sohn Gottes gesagten Worte! Also aufgepasst, Jesus sagte:

**„Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden, Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.“**

~ Markus 16:17-18 ~

Wem machte Jesus diese Zusagen? Denen, die an Ihn und an Sein Wort glauben: Sie werden in Seinem Namen von Zeichen begleitet, wie *Reden in neuen Sprachen*. Zudem treiben sie in Jesu Namen Dämonen aus, heben Schlangen hoch, sollten sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden und sie legen den Kranken die Hände auf, woraufhin diese Heilung erfahren.

Wenn wir diese Schriftstelle wirklich verstehen, haben wir die Lösung für ein unermessliches Geheimnis gefunden!

Ich erfuhr von einem Bibellehrer, dass *Charakter* in Hebräisch *Name* bedeutet. Mit diesem Wissen, das mir zur Offenbarung wurde, können wir den Vers aus dem Markusevangelium wie folgt lesen:

„Den Glaubenden werden diese Zeichen folgen: In meinem *Charakter* werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Zungen reden ...“

Unsere Verwandlung in den Charakter Jesu schlägt die Dämonen in die Flucht. Dämonen fliehen vor der Gegenwart des Herrn. Was für eine mächtige Offenbarung!

In meinem eigenem Leben entdeckte ich, dass das Zungenreden ein Schlüssel ist, der hilft, in den Charakter Jesu Christi gestaltet zu werden; Sprachengebet ist ein läuterndes Feuer!

Wenn wir in Zungen beten, findet eine Verwandlung statt – Gottes Worte formen Jesu Charakter in uns.

Damit sage ich nicht, dass der Herr in denen sein Werk nicht tun kann, die nicht in Zungen beten. In einem jeden wird eine Verwandlung stattfinden, der den Heiligen Geist empfangen hat. Der Apostel Paulus schreibt:

**„Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein. Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.“**

~ Römer 8:9-10 ~

Gottes Geist in uns ist es, der uns, die wir an Jesus glauben, ob wir in Zungen reden oder nicht, in das Bild Christi verwandelt (vgl. 2. Korinther 3:18).

Jetzt möchte ich eine Frage stellen: Wenn wir uns tatsächlich vom Geist Gottes beherrschen lassen, warum sollten wir uns dann nicht danach sehnen und streben, alle Seine uns geschenkten Gaben haben zu wollen? Und warum sollten wir nicht danach trachten, mit Seiner Gabe der Zungenrede erfüllt und bevollmächtigt zu werden? Hat Er uns diese Gabe nicht umsonst gegeben, um durch sie mit Kraft erfüllt zu werden und sie als Waffe zu gebrauchen, damit wir geistlich wachsen, reifen und immer mehr in Übereinstimmung mit Ihm gelangen?

Jesus gab uns Seinen Geist, damit Er Seine Gebete durch uns aktivieren kann! Gebete im Geist gesprochen sind läuternde Feuer und bewirken, dass auch unsere verständlichen Gebete uns kraftvoll machen, formen und ausrüsten.

Die vom Geist gegebene und geführte Denkweise setzt Leben und Frieden frei (vgl. Römer 8:6) und leitet uns in Gottes Verständnis. Das Beten in Zungen ist der Schlüssel, um ein tieferes Werk zu tun und es schnell zu vollbringen.

Ich möchte dich ermutigen, dir ein paar Minuten Zeit zu nehmen und über drei Bibelstellen nachzudenken. Bitte den Heiligen Geist während dessen, dass Er dir Verständnis über diese lebensspendenden Worte gebe, damit das Leben des Geistes in dir geboren werden kann.

In der New Living Translation (NLT) heißt es in Johannes 3:6:

**„Der Heilige Geist gebiert das geistliche Leben.“**

Und in der Luther Übersetzung heißt es im selben Vers:

**„Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist.“**

In Bezug zum Hervorbringen von geistlichem Leben durch Beten im Geist schreibt der Apostel Paulus:

**„Wer in Zungen redet, der erbaut sich selbst.“**

~ 1. Korinther 14:4 (Luther) ~

Und derselbe Vers wird in The Passion Translation (TPT) wie folgt wiedergegeben:

**„Wer in Zungen spricht, fördert sein eigenes geistliches Vorankommen.“**

Deshalb schlussfolgert Paulus logischerweise:

**„Ich wünschte aber, dass ihr alle in Zungen redet.“**

~ 1. Korinther 14:5 (Luther) ~

Wie in diesen Bibelstellen geschrieben steht, so verstehe ich die Heilige Schrift in Bezug zum Sprachengebet und erlebe es gleichermaßen in meinem eigenen Leben: Mit unserer Geburt aus Gott, wurde uns das Zungenreden gegeben, damit unser geistlicher Entwicklungsprozess beschleunigt wird. Des Weiteren erweckt es uns und lässt die Dinge Gottes in uns reifen; außerdem öffnet es unsere inneren Augen und Ohren.

Beten im Geist ist der Schlüssel, von dem ich gesprochen habe! Was fällt uns eigentlich ein, solch eine Macht und deren Bedeutung, die im Wort Gottes beschrieben ist, zu leugnen? Ich glaube von ganzem Herzen, dass jede einzelne Gabe des Heiligen Geistes für jeden von uns bestimmt ist. Wenn wir uns nach ihnen sehnen und um sie bitten, wird Er sie uns geben, ohne dafür bezahlen zu müssen. Es ist Gottes Wille, uns mit Seinen Gaben auszurüsten!

**„Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan! Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.“**

~ Matthäus 7:7-8 ~

Das Zungengebet ist ein himmlischer Schlüssel, der uns zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Schlüssel ermöglichte es mir, Dinge im Geist zu sehen und große Unterscheidungskraft zu haben.

Der Heilige Geist ist eine Person. Er gibt uns das Leben mit Willen, Verstand und Gefühl. Und Er möchte durch uns Sein Leben freisetzen, indem Er Fürsprache für uns einlegt und durch uns zu anderen Menschen spricht.

Wenn wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, Ihm aber nicht erlauben, durch uns zu sprechen, behindern wir Seine Fähigkeit, Jesu Lebensweise durch uns zum Ausdruck zu bringen. Warum sollten wir in der Entwicklungsphase bleiben wollen, in der noch geistliche Hindernisse im Weg stehen? Sagt die Bibel nicht an vielen Stellen, dass wir Gottes Tempel, also Sein Gefäß, sind und dass Er Sein Leben, Seine Gegenwart und Seine Gaben in uns hineingießen will, damit wir all das, was wir von Ihm empfangen haben, weitergeben können?

Wer in Gottes Sprache betet, drückt mit den Emotionen des Heiligen Geistes dessen vollkommenes Gebet zum Vater aus.

Falls wir nicht in Zungen sprechen, blockieren wir das Gebet des Geistes, mit dem er uns heiligen, unser Herz beschneiden und für andere in deren Not beten will. Gottes Geist will uns Worte geben, die wir sprechen sollen, damit sich Sein Wille durchsetzen kann. Er möchte durch uns Fürsprache einlegen, denn Er weiß genau, wofür wir beten sollen.

Immer wieder erlebte ich, sofern ich in Zungen betete, wie mein Inneres in ein Herz der Liebe, des Mitgefühls, des Friedens, der Hoffnung, der Freude, der Freundlichkeit und der Geduld verwandelt wurde. Es wollte nichts mehr mit Zorn, Bitterkeit und all den bösen Eigenschaften, die typisch für den Charakter eines gottlosen Menschen sind, zu tun haben.

**Heiligung ist die Reinigung der Natur des Menschen durch die innewohnende Kraft des Geistes Christi, um das Gemüt und die Natur des Menschen in das Gemüt und die Natur Jesu Christi zu verwandeln.<sup>2</sup>**

~ John G. Lake ~

---

2 Lake, ebd.